

# Kreditportfoliomanagement im Jahr 2020

## 1. Abgeschlossene Geschäfte im Jahr 2020

Bei den einzelnen Kreditportfolios wurden folgende Kredite aufgenommen oder abgerufen:

### 1.1. Investitionskredite Kreis

- Neuaufnahme eines Darlehens aus dem Kommunalinvestitionsprogramm I über 1.757.552,60 € (Tilgungsanteil Kreis: 351.510,52 €)  
Zinsbindung: 10 Jahre  
Zinsbelastung Kreis: 0,00 %
- Neuaufnahme von vier Darlehen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II über insgesamt 4.240.000,00 € (Tilgungsanteil Kreis: 4.240.000,00 €)  
Zinsbindung: 10 Jahre  
Zinsbelastung Kreis: 0,00 %

### 1.2. Investitionskredite Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft

- Abruf von zwei Darlehen aus dem Hess. Investitionsfonds Abt. B über insgesamt 3.120.000,00 €  
zinsfrei - Laufzeit: 20 Jahre

### 1.3. Liquiditätskredite Kreis

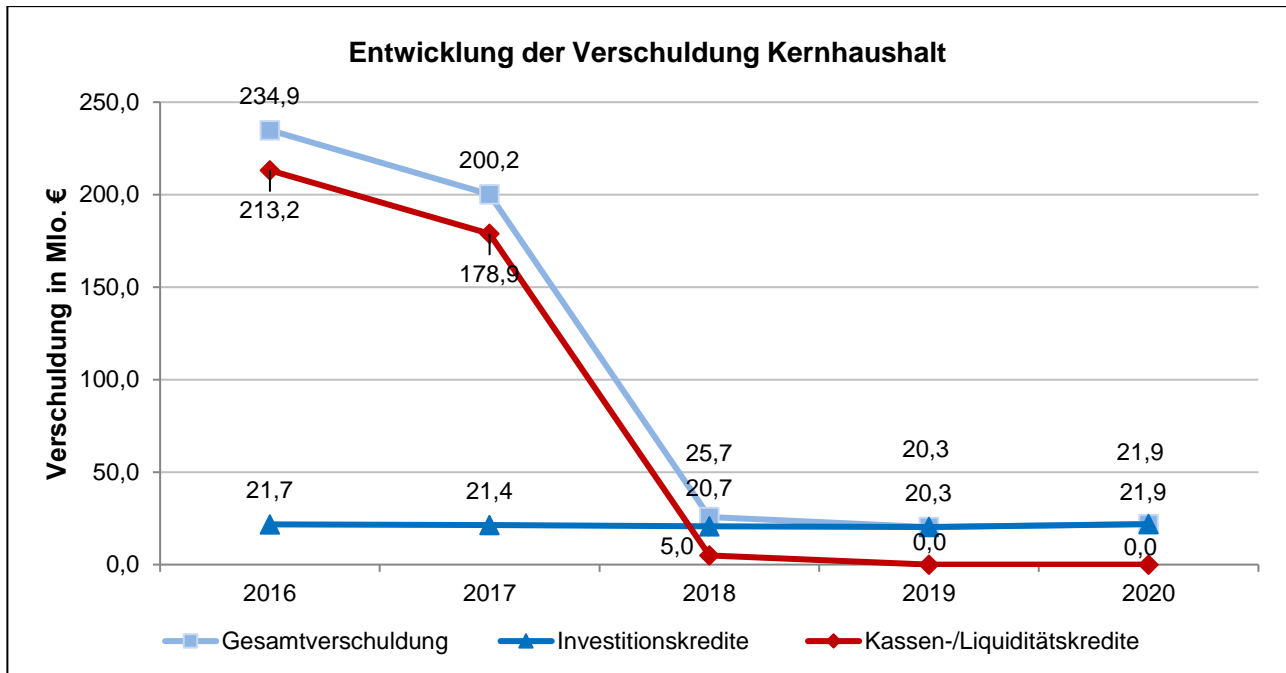
Der Kreis hat im Jahr 2018 an dem Entschuldungsprogramm der Hessenkasse teilgenommen, wodurch Kassenkredite in Höhe von insgesamt 162,2 Mio. € abgelöst wurden. Die letzte Ablösung erfolgte im Januar 2019. Als jährlicher Eigenbeitrag des Kreises wurden im Jahr 2020 6.673,2 T€ geleistet. Gegenüber der Hessenkasse bestehen zum 31.12.2020 Verbindlichkeiten in Höhe von 67,8 Mio. €.

Aufgrund der guten Liquiditätslage wurden die bestehenden Kreditlinien im Jahr 2020 nicht in Anspruch genommen, da keine Liquiditätskredite zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit benötigt wurden.

## 2. Entwicklung der Schulden und Zinsaufwendungen beim Kreis (Kernhaushalt)

### 2.1. Verschuldung

Die Verschuldung des Kreises (ohne Eigenbetriebe) hat sich im Jahr 2020 durch die Aufnahme von fünf Darlehen aus den Kommunalinvestitionsprogrammen von 20,3 Mio. € im Vorjahr um 1,6 Mio. €, damit um 7,7 %, auf 21,9 Mio. € erhöht. Die Darlehen aus dem Kommunalinvestitionsprogramm II wurden im Rahmen des Corona-Kommunalpaket-Gesetzes ohne Abruf an den Kreis ausgezahlt.



Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Kreditverbindlichkeiten am 31.12.	2016 €	2017 €	2018 €	2019 €	2020 €
<b>Investitionskredite</b>	<b>21.712.791</b>	<b>21.354.682</b>	<b>20.694.655</b>	<b>20.306.523</b>	<b>21.875.959</b>
davon Kredite					
Kreditmarkt (ohne Investitionsprogramme)	14.874.381	14.388.427	14.013.887	13.384.276	10.665.254
Land	300.000	275.000	250.000	225.000	200.000
Sonderinvestitionsprogramm	5.604.198	5.363.711	5.123.223	4.882.736	4.642.248
Kommunalinvestitionsprogramme	200.000	593.333	573.333	1.080.300	5.634.245
Kommunen	734.211	734.211	734.211	734.211	734.211
<b>Kassen-/Liquiditätskredite</b>	<b>213.150.000</b>	<b>178.850.000</b>	<b>5.000.000</b>	-	-
<b>Gesamtverschuldung</b>	<b>234.862.791</b>	<b>200.204.682</b>	<b>25.694.655</b>	<b>20.306.523</b>	<b>21.875.959</b>
<b>nachrichtlich:</b>					
<b>Verbindlichkeiten ggü. Hessenkasse</b>	-	-	<b>78.600.000</b>	<b>74.426.800</b>	<b>67.753.600</b>

Bei den Sonderinvestitions- und Kommunalinvestitionsprogrammen entsprechen die Verbindlichkeiten jeweils den Rückzahlungsverpflichtungen des Kreises aus Eigenmitteln.

## 2.2. Veränderung der Kreditverbindlichkeiten

Im Jahr 2020 haben sich die Verbindlichkeiten durch Neuaufnahmen von Investitionskrediten um 4.591,5 T€ erhöht.

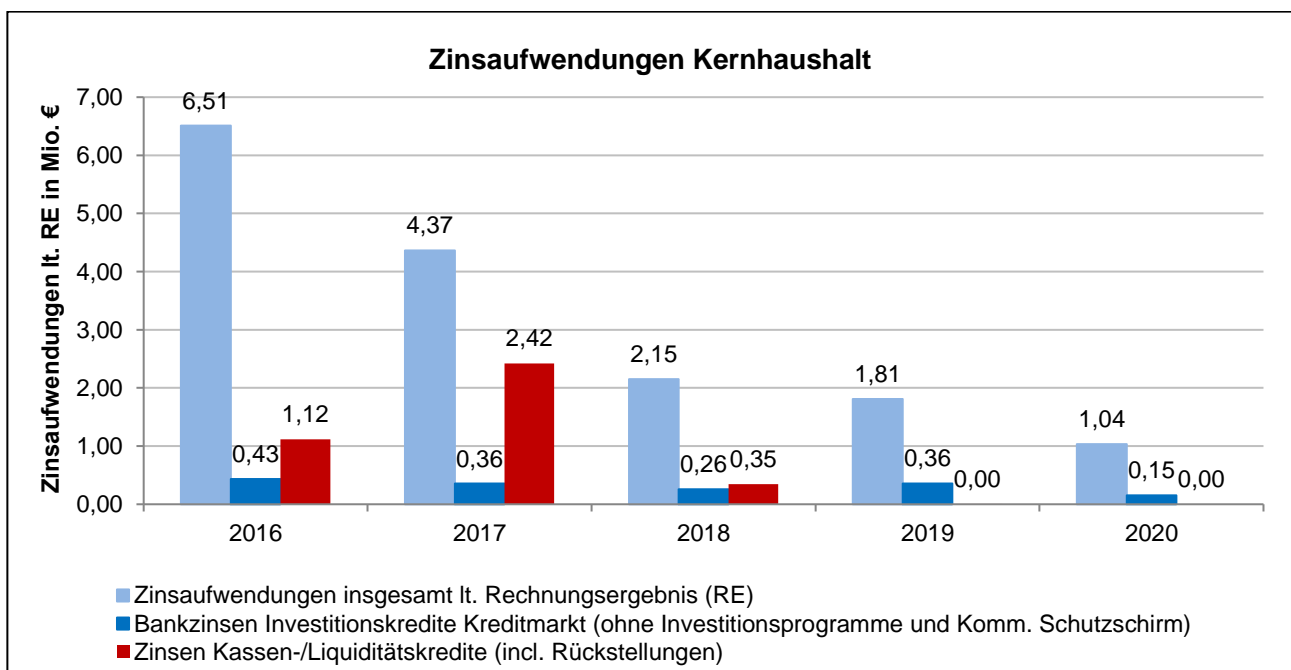
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Neuaufnahmen</b>	€	€	€	€	€
<b>Investitionskredite</b>	<b>200.000</b>	<b>4.255.100</b>	<b>1.900.000</b>	<b>3.027.000</b>	<b>4.591.511</b>
davon Kreditmarktkredite (ohne Investitionsprogramme)	-	3.855.100	1.900.000	2.500.000	-
<b>Kassen-/ Liquiditätskredite</b>	-	-	-	-	-

Die Verbindlichkeiten bei den Investitionskrediten haben sich durch Tilgungen um insgesamt 3.022,1 T€ verringert. Im gesamten Jahr 2020 wurden keine Liquiditätskredite in Anspruch genommen, so dass auch keine Rückzahlungen erfolgten.

	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Tilgungen/Rückzahlungen</b>	€	€	€	€	€
<b>Investitionskredite</b>	<b>2.374.911</b>	<b>4.968.168</b>	<b>2.560.027</b>	<b>3.415.099</b>	<b>3.022.074</b>
davon					
Kreditmarktkredite (ohne Investitionsprogramme)	2.109.424	4.696.014	2.274.540	3.129.611	2.719.021
Sonderinvestitions- und Kommunalinvestitions- programme	240.487	247.154	260.487	260.487	278.053
<b>Kassen-/ Liquiditätskredite</b>	<b>20.750.000</b>	<b>34.300.000</b>	<b>173.850.000</b>	<b>5.000.000</b>	-
davon Ablösung					
Kommunaler Schutzschirm	-	-	-	-	-
Hessenkasse	-	-	157.200.000	5.000.000	-

## 2.3. Entwicklung der Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen haben sich in 2020 gegenüber 2019 um rd. 776,2 T€ reduziert.

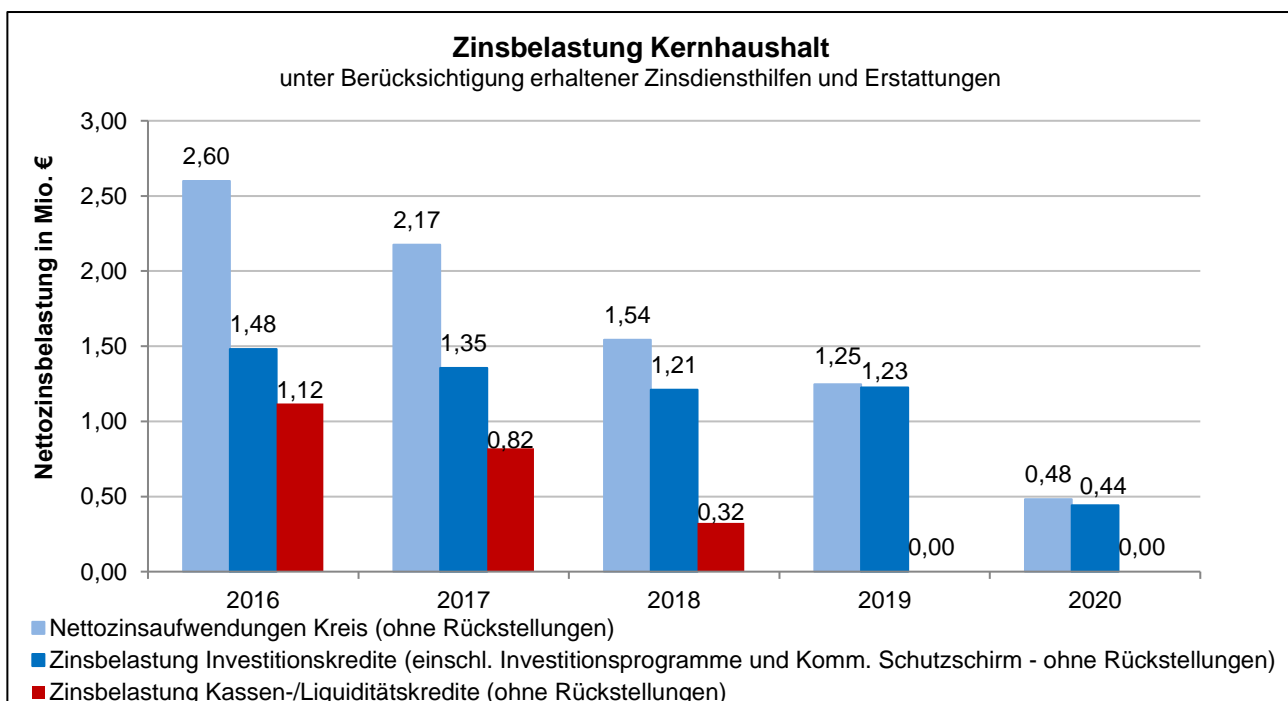


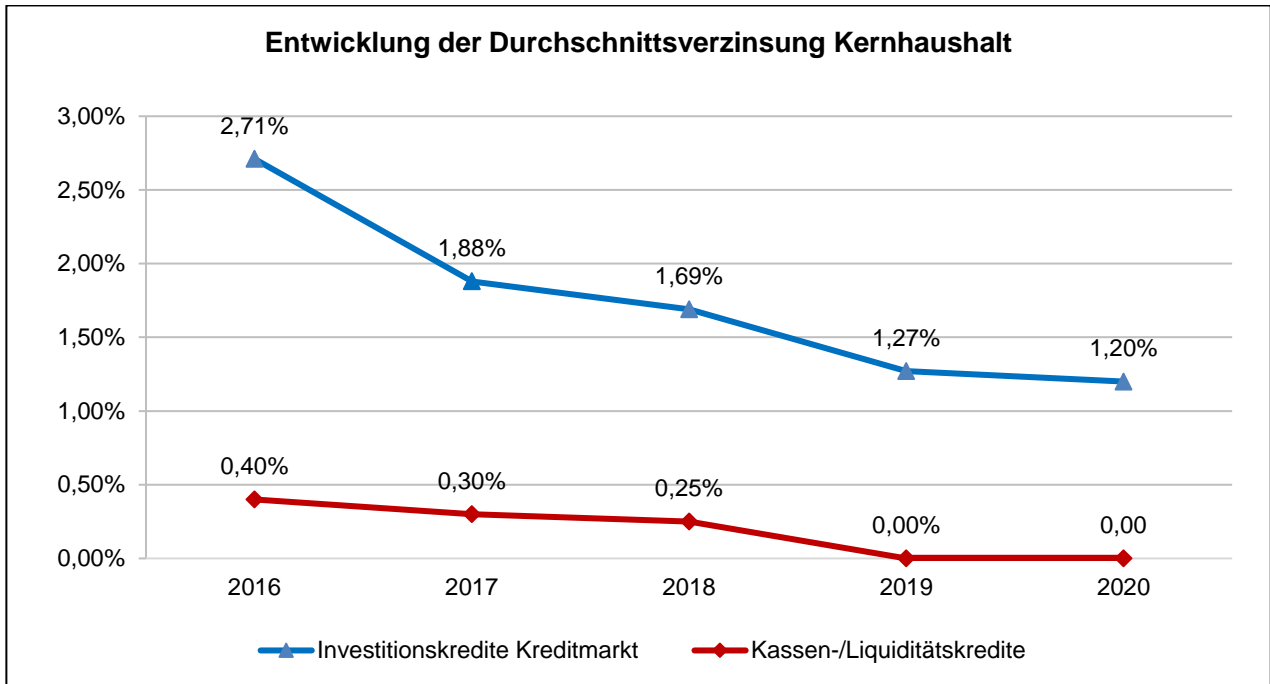
Im Einzelnen stellt sich der Zinsaufwand (brutto) wie folgt dar:

	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€
<b>Zinsaufwendungen</b>					
<b>lt. Rechnungsergebnis</b>	<b>6.510.147</b>	<b>4.365.523</b>	<b>2.150.052</b>	<b>1.811.454</b>	<b>1.035.277</b>
davon					
<b>Bankzinsen</b>					
<b>Kreditmarktdarlehen</b>	<b>432.957</b>	<b>357.409</b>	<b>256.936</b>	<b>359.061</b>	<b>153.939</b>
Zinsdienstumlage Sonderinvestitionsprogramm	1.052.147	1.000.544	957.547	869.894	283.317
Zinsen Kommunalen Schutzschirm	588.760	571.551	551.210	530.868	510.536
Rückstellungen Zinsänderungsrisiko Kommunalen Schutzschirm	3.312.300	-	-	-	-
Zinsen Kommunalinvestitionsprogramme	-	6.280	25.177	24.383	40.784
Zinsen Land	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
<b>Zinsen Kassen-/Liquiditätskredite</b>	<b>1.118.007</b>	<b>823.273</b>	<b>347.498</b>	<b>1.054</b>	<b>-</b>
<b>Rückstellungen Zinsänderungsrisiko Kassenkredite</b>	<b>-</b>	<b>1.600.000</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
Sonstige Zinsen oder zinsähnlicher Aufwand	977	1.466	6.684	21.195	41.711

Die Zinsdienstumlage für im Rahmen des Hessischen Sonderinvestitionsprogramms gewährte Darlehen hat sich in 2020 um 586,6 T€ reduziert, da die Darlehen, deren Zinsbindung in 2019 und 2020 endete, zu deutlich niedrigeren Zinssätzen prolongiert wurden und sich die Restschulden durch Tilgung verringert haben. Die Verzinsung für die erste Zinsperiode (10 Jahre) betrug bis zu 4,23 %, nach den Prolongationen sind für die verbleibenden 20 Jahre bis zum Laufzeitende Zinsen zwischen 0,238 % und 1,04 % zu leisten. Die Bankzinsen für Kreditmarktdarlehen sind um 205,1 T€ geringer als im Vorjahr, da sich das Restnominal reduziert hat und in 2020 keine vorzeitige Darlehensrückführung mit vorgezogenen Zinszahlungen erfolgte. Trotz der Nutzung von Freibeträgen und Einsparungsmöglichkeiten sind für Kontoguthaben Verwahrentgelte von 41,7 T€ angefallen.

Unter Berücksichtigung der Zinsdiensthilfen des Landes im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms und der Kommunalinvestitionsprogramme (insgesamt 551,3 T€) sowie der Erstattung der Zinsdienstumlage für ein Darlehen (1,3 T€) hat sich die tatsächliche Zinsbelastung des Kreises im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 764,9 T€ auf 482,6 T€ reduziert.



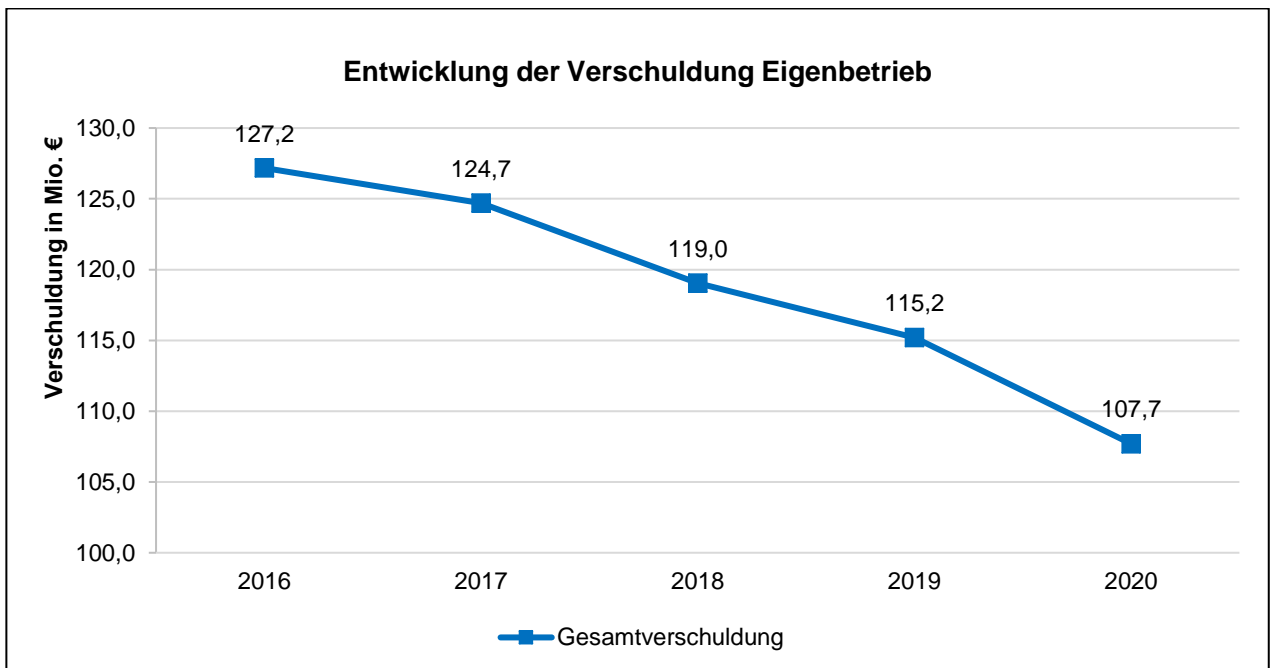


Stichtagsbezogene Betrachtung zum Jahresende

### 3. Entwicklung der Schulden und Zinsaufwendungen beim Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft

#### 3.1. Verschuldung

Die Verschuldung des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft hat sich im Jahr 2020 durch einen Rückgang bei den Investitionskrediten (7.489,6 T€) von 115,2 Mio. € im Vorjahr um rd. 6,5 % auf 107,7 Mio. € reduziert. Liquiditätskredite wurden im Berichtsjahr nicht benötigt.



Die Schulden des Eigenbetriebs haben sich wie folgt entwickelt:

	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Kreditverbindlichkeiten am 31.12.</b>	€	€	€	€	€
<b>Investitionskredite</b>	<b>127.173.968</b>	<b>124.697.624</b>	<b>119.037.927</b>	<b>115.189.165</b>	<b>107.699.602</b>
davon Kredite					
Kreditmarkt	94.226.737	92.484.950	85.066.871	76.087.372	69.340.088
Land (Hessischer Investitionsfonds Abt. B - ohne Sonderbeiträge)	32.947.231	32.212.675	33.971.056	39.101.794	38.359.514
<b>Kassen-/Liquiditätskredite</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtverschuldung</b>	<b>127.173.968</b>	<b>124.697.624</b>	<b>119.037.927</b>	<b>115.189.165</b>	<b>107.699.602</b>

### 3.2. Veränderung der Kreditverbindlichkeiten

Im Jahr 2020 haben sich die Verbindlichkeiten durch Neuaufnahmen von Investitionskrediten um 3.120,0 T€ erhöht.

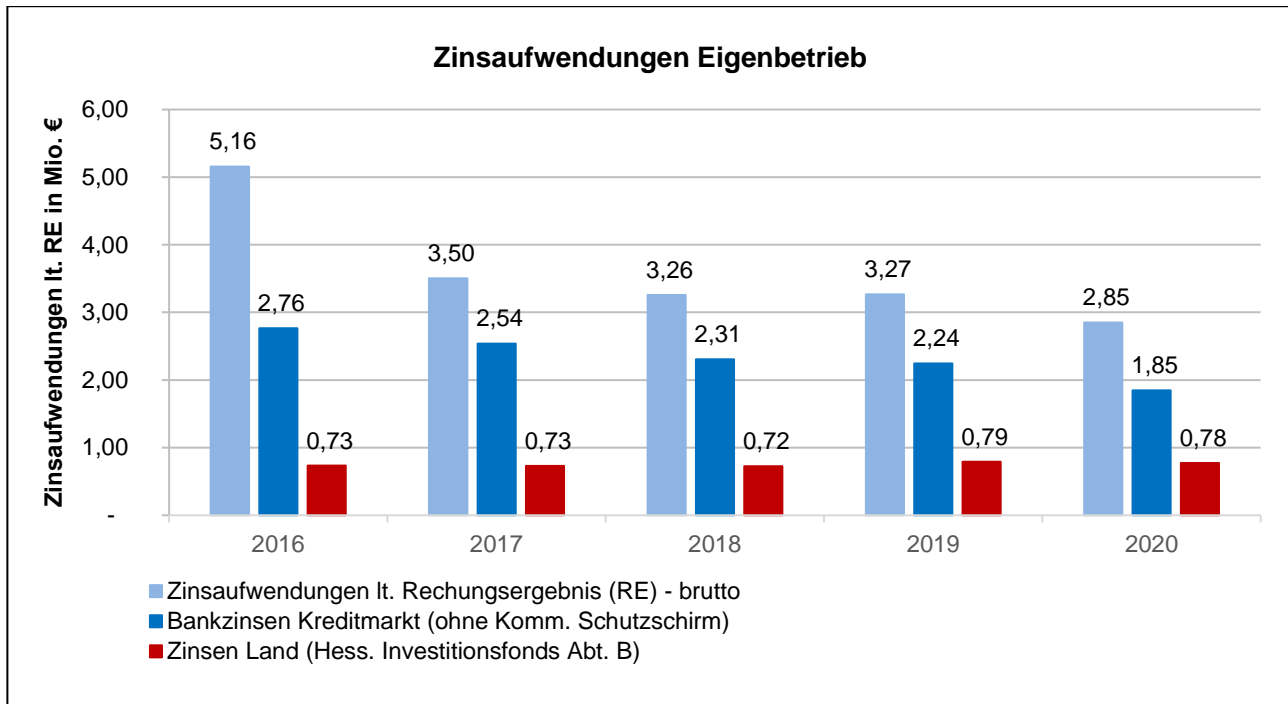
	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Neuaufnahmen</b>	€	€	€	€	€
<b>Investitionskredite</b>	<b>13.897.000</b>	<b>7.541.000</b>	<b>5.891.000</b>	<b>9.349.000</b>	<b>3.120.000</b>
davon Kreditmarktkredite (einschl. Investitionsfondsdarlehen Abt. C)	9.500.000	4.626.000	519.000	-	-
<b>Kassen-/Liquiditätskredite</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Die Verbindlichkeiten haben sich in 2020 durch ordentliche Tilgungen und eine Sondertilgung nach Zinsbindungsende in Höhe von 1,0 Mio. € um 10.609,6 T€ reduziert.

	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Tilgungen/Rückzahlungen u. a.</b>	€	€	€	€	€
<b>Investitionskredite</b>	<b>11.825.501</b>	<b>10.017.344</b>	<b>11.550.697</b>	<b>13.197.762</b>	<b>10.609.564</b>
davon					
Kreditmarktkredite	5.998.682	6.367.788	7.937.078	8.677.450	6.747.284
Investitionsfondsdarlehen Abt. B	3.722.382	3.649.556	3.613.619	3.943.262	3.862.280
Tilgungszuschüsse bzw. -vergütungen	-	-	-	577.050	-
Ablösung Kommunaler Schutzschirm	2.104.436	-	-	-	-
<b>Kassen-/Liquiditätskredite</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### 3.3. Entwicklung der Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 416,7 T€, davon 394,9 T€ bei den Bankzinsen für Investitionskredite vom Kreditmarkt, verringert. Die Einsparungen resultieren im Wesentlichen daraus, dass bei den Kreditverbindlichkeiten der Anteil der in den letzten Jahren zu günstigen Zinskonditionen aufgenommenen Darlehen steigt.

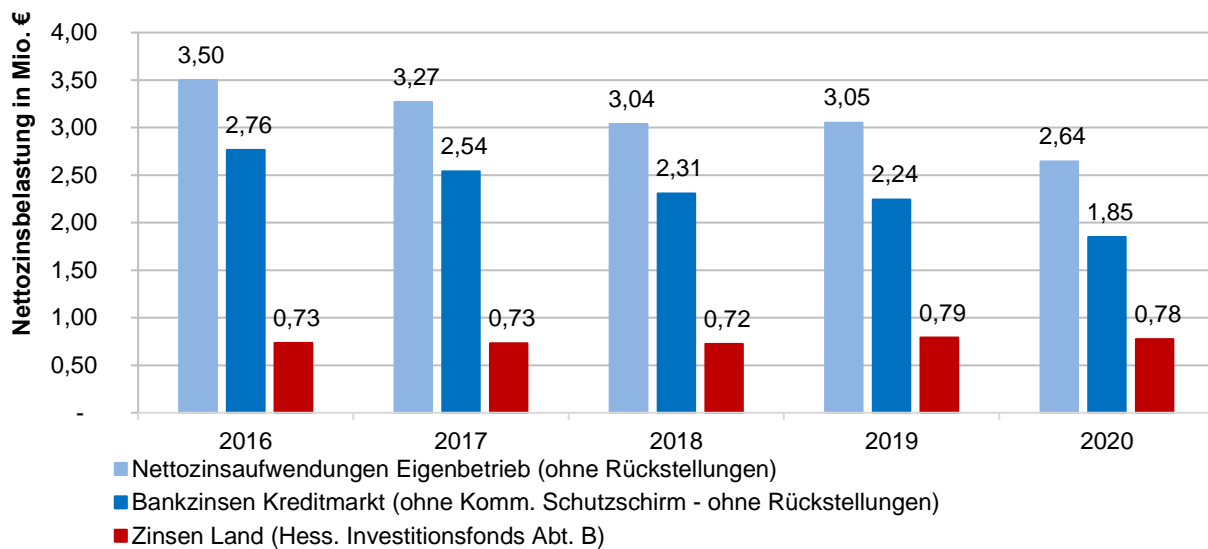


Im Einzelnen stellt sich der Zinsaufwand wie folgt dar:

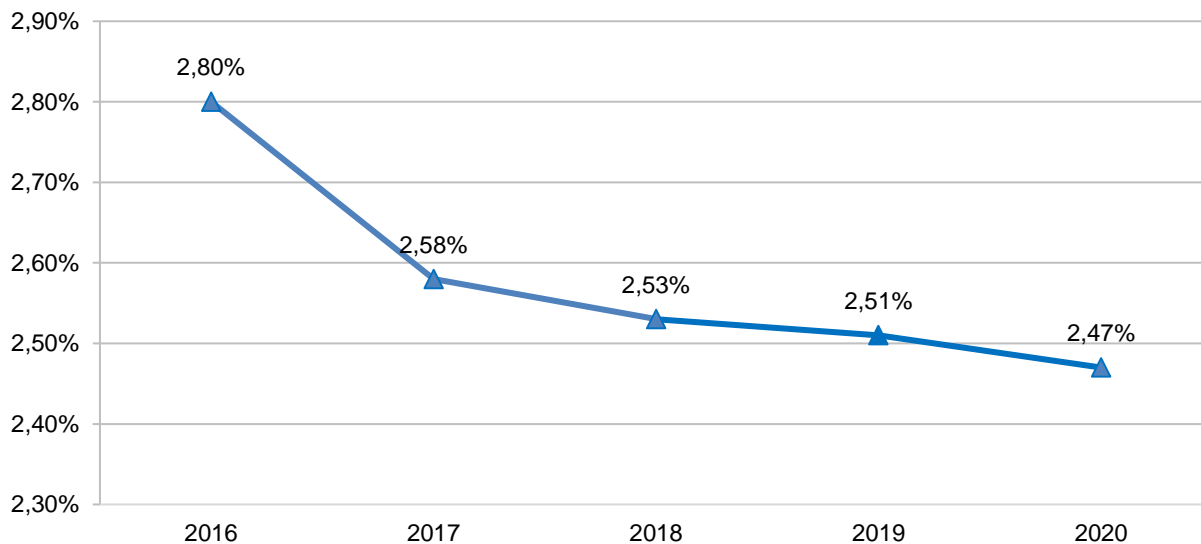
	2016	2017	2018	2019	2020
	€	€	€	€	€
<b>Zinsaufwendungen lt. Rechnungsergebnis</b>	<b>5.155.999</b>	<b>3.501.787</b>	<b>3.259.569</b>	<b>3.267.437</b>	<b>2.850.718</b>
davon					
<b>Bankzinsen Kreditmarktdarlehen</b>	<b>2.763.938</b>	<b>2.540.625</b>	<b>2.307.940</b>	<b>2.244.082</b>	<b>1.849.228</b>
Zinsen Kommunalen Schutzschirm	228.385	231.250	223.311	215.224	207.138
Rückstellungen Zinsänderungsrisiko Komm. Schutzschirm	1.429.200	-	-	-	-
Zinsen Land (Auflösung Ansparb./Sonderbeitr. Darlehen Hess. Investitionsfonds Abt. B)	734.477	729.911	724.002	791.209	775.012
Sonstige Zinsen u.ä.	-	-	4.316	16.921	19.340

Die Zinsdiensthilfen des Landes im Rahmen des Kommunalen Schutzschirms betragen im Berichtsjahr 206,3 T€. Die tatsächliche Zinsbelastung des Eigenbetriebs Schule und Gebäudewirtschaft hat sich im Jahr 2020 gegenüber dem Vorjahr um 408,7 T€ auf 2.644,4 T€ reduziert. Bei den Bankzinsen und den Zinsen Land entsprechen die Zinsaufwendungen der tatsächlichen Zinsbelastung.

### Zinsbelastung Eigenbetrieb unter Berücksichtigung erhaltener Zinsdiensthilfen



### Entwicklung der Durchschnittsverzinsung Eigenbetrieb Investitionskredite Kreditmarkt



Stichtagsbezogene Betrachtung zum Jahresende